

Zu Hebels Schatzkästlein.

5

wird doch noch hie und da einer hungrig ins Bett gegangen, und an manchem Fenster Eiszapflein gehangen sein. Und an manchem vollen Tisch ist einer gefessen, und hat nicht essen mögen vor Betrübniß, und in mancher Becher voll köstlichen Ungarweins ist auch eine Thräne gefallen.“

Diese sonnige Liebe für das Kleine ist zugleich ein Ausfluß der Grundstimmung unseres Dichters, seines köstlichen Humors, der in seinen Erzählungen wie in seinen Gedichten, seinen biblischen Geschichten, seinen Briefen waltet. Diesen Humor, Hebels darstellend zu erfassen, wäre Aufgabe einer besonderen Betrachtung.